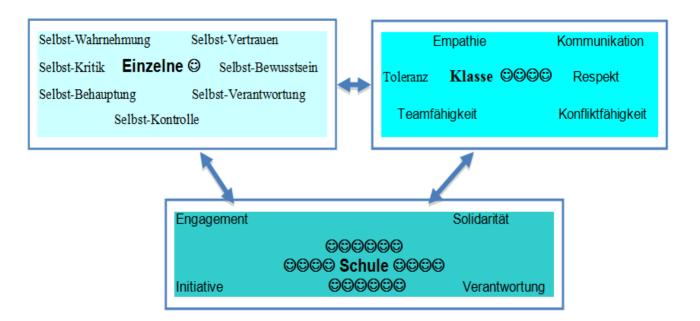


In dem von der Schulgemeinschaft gemeinsam entwickelten Leitbild steht das "Miteinander leben" an erster Stelle. Warum ist das so? Die Schule ist nicht nur ein Ort der Fach- und Wissensvermittlung – sie ist ein Ort, wo die Schülerinnen und Schüler und wir Lehrende einen großen Teil unserer Zeit verbringen.

Das gemeinsame Lernen und Leisten kann nur dann erfolgreich sein, wenn Schule durch ein wertschätzendes Miteinander, eine Atmosphäre der Achtsamkeit, des gegenseitigen Respekts und der freundlichen Unterstützung geprägt ist.

Aus diesem Grunde legen wir Wert darauf, soziale und personale Kompetenzen zu vermitteln, die sowohl dem Einzelnen, der Klasse, aber auch der gesamten Schulgemeinschaft dienlich sind.



Der Arbeitskreis Prävention am FHG hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich mit der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung unserer Programme zur Gewalt- und Suchtprävention sowie der Gesundheitsförderung befasst und stellt hier den jetzigen Stand vor. In der tabellarischen Übersicht nach dem Vorwort befinden sich diejenigen Elemente im "grünen Bereich", die bereits fester Bestandteil des sozialen Lernens am Friedrich-Hecker-Gymnasium sind. Vielfach erprobte und empfohlene, aber nicht verbindliche Inhalte und Ideen stehen im blauen Feld daneben.

	SOZIALCURRICULUM am FHG - Verbindliche Elemente -	Mögliche / empfehlenswerte Inhalte
Klasse 5	KLASSEN(LEHRER)STUNDE ✓	- Verbindliches Regel- system (ab Kl.5)
	 "Be cool" – Training (zwei Tage) - Juliane Reuter, Mediatorin und Anti-Gewalt-Trainerin, und Schulsozialarbeiter Heiko Honsel ZIELE: Soziale und persönliche Kompetenzen fördern / Ich-Stärke und Empathiefähigkeit / Grenzen – die eigenen und die der anderen – erkennen und respektieren lernen 	 - Patensystem (für Kl. 5) - Wandertag mit Paten (natur- oder erlebnispädagogisch) - gemeinsames Mensaessen
Klasse 6	KLASSEN(LEHRER)STUNDE ✓	- Präsentationskästen von jeder Klassse
	Aktion Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein ✓	- Lions Quest-Programm (Erwachsen werden – Soziales Lernen mit Kopf, Herz und Hand)
	→ Zwei Schultage lang Infos, Filme, Rollenspiele, Gespräche und Übungen, wie man konstruktiv miteinander umgehen und als tragfähige Gemeinschaft Konflikte ohne Gewalt und Ausgrenzung lösen kann.	- Feedback-Karten - Schulordnung
	Erlebnispädagogisches Schullandheim oder Skischullandheim	- geloste Sitzordnung - Klassenrat
	Präventionsveranstaltung zum Thema Internetgefahren und Cyber-Mobbing ✓ (1/2 Vormittag mit Partnern von der Polizeilichen Prävention oder der Fachstelle Sucht)	SchülersprechstundeKlassentrainings in akuten Fällen (Luckner, Honsel)
Klasse 7	Fortsetzung, Übung und Vertiefung	siehe mögliche Inhalte wie 5/6
NEU:	für alle Klassen 7- 9/10: " B.free-school" , ein Aktionstag zur Suchtprävention mit externen Partnern	+ Höflichkeitstraining+ Empathiespiel

Klasse 8	KLASSEN(LEHRER)STUNDE Suchtpräventionsstunden (mit Partnern der Fachstelle Sucht bzw. der Polizei) für alle Klassen 7- 9/10: "B.free-school", ein Aktionstag zur Suchtprävention mit externen Partnern	Möglich: 3-tägiges Kennenlern-Seminar (mit erlebnispädagogischen Akzenten, im Selbstversorger- haus) - Klassenrat - Schülersprechstunde - Feedback-Karten - Empathiespiel
Klasse 9 NEU:	Sozialpraktikum Klasse 9 (in der Verantwortung von Religion/Ethik) für alle Klassen 7- 9/10: "B.free-school", ein Aktionstag zur Suchtprävention mit externen Partnern	- 5er-Paten / Streitschlichter- Sanitätsdienst- Schüleraustausch
Klasse 10		 - 5er-Paten / Streitschlichter - BOGY (Berufsorientierung am Gymnasium) - Schülermentoren - Schüleraustausch

ZIELE:

- → Persönliche und soziale Kompetenzen, die von Klasse 5 10 mit unterschiedlichen Schwerpunkten erworben werden
- → **Verbindlichkeit** für SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte, dass die oben genannten Elemente durchgeführt werden => Aufnahme ins Schulprogramm
- → **Dynamisch**, nicht statisch: Offen für Verbesserungsmöglichkeiten und neue Vorschläge